Die Windstärken

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **27 (1934)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

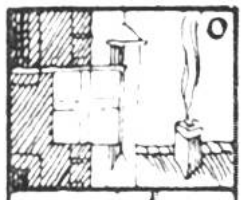
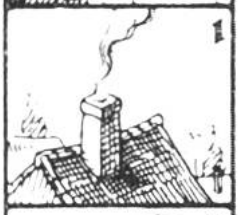
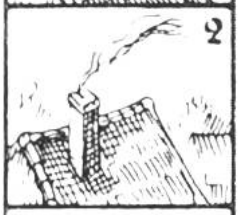
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

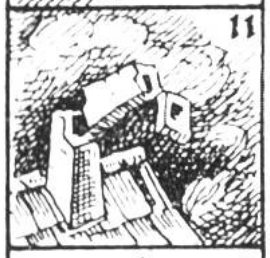
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE WINDSTÄRKEN.

Im Jahre 1805 führte der englische Admiral Beaufort nach Beobachtungen an seinem Segelschiff die untenstehende, von uns illustrierte Skala (0—12) zum Schätzen der Stärke des Windes ein. Die entsprechenden Geschwindigkeiten in m/sek (Meter in der Sekunde) wurden 1926 durch eine internationale Vereinbarung festgelegt. Damit ist auch für den Wind ein international gültiger Masstab gefunden worden.

Windstärke:	Geschwindigkeit m i./Sekunde:
	**0** m = Vollkommene **Windstille**
	**1,2** m = **leiser Wind,** der Rauch steigt fast gerade empor.
	**2,5** m = **leichter Wind,** für das Gefühl eben bemerkbar.
	4 m = **schwacher Wind,** bewegt einen Wimpel und die Blätter der Bäume.
	6 m = **mässiger Wind,** streckt einen Wimpel, bewegt kleinere Zweige.
	9 m = **frischer Wind,** bewegt grössere Zweige, wird für das Gefühl unangenehm
	11 m = **starker Wind,** wird an Häusern usw. hörbar, bewegt grosse Zweige.

Windstärke:	Geschwindigkeit m i./Sekunde:
	14 m = **steifer Wind,** bewegt schwächere Stämme
	17 m = **stürmisch,** bewegt ganze Bäume, erschwert das Gehen.
	20 m = **Sturm,** wirft Dachziegel usw. herab.
	23 m = **voller Sturm,** wirft Bäume um.
	**27** m = **schwerer Sturm,** zerstörende Wirkungen schwerer Art.
	über 29 m **Orkan,** allgemeine Verwüstung.